



Effekte mit Mehrwert

Knoff-Hoff am AG: Schule zwischen Klassenzimmer und großer Show

Wer am 10. Oktober dabei war, musste sich für einen Moment fragen, ob er nicht versehentlich in eine Fernsehsendung geraten war. Wabernde Rauchwolken, leuchtende Flammen und ein Publikum, das abwechselnd staunte, lachte und applaudierte. Bei der Neuauflage von „Knoff-hoff“ am AG präsentierten Lehrkräfte der naturwissenschaftlichen Fächer, unterstützt von engagierten Musikerinnen und Musikern, eindrucksvolle Experimente – und zeigten ganz nebenbei, wie spannend Chemie, Physik und Biologie sein können.

Doch solche Veranstaltungen sind mehr als nur ein Blickfang im Kalender. Sie schaffen Begegnungen, die im Alltag selten vorkommen: Eltern und Lehrkräfte im Gespräch abseits von Notenlisten, Schüler als selbstbewusste Präsentatoren, Lehrkräfte als begeisterte „Showmaster“. Ganz nebenbei wird die Gemeinschaft gestärkt. Wer einen Blick in unseren Schuljahreskalender wirft, erkennt schnell: Am AG ist die Bühne ein vertrautes Terrain. Schulfest, Adventsbasar, der L.A.U.F. für Tansania, Weihnachtskonzert, Musicals, Theater-AG, Kabarettabende – kaum eine Jahreszeit ohne Proben, Aufführungen oder gemeinsames Mitfeiern.

Der Antrieb dafür ist vielfältig. Beim Schulfest steht die Freude über das gemeinsam Erreichte im Vordergrund. Der Adventsbasar und der L.A.U.F. sichern wichtige Unterstützung für unsere Partnerschule in Tansania. Doch sie bewirken viel mehr: Wer monatelang für eine Veranstaltung plant, Logos gestaltet, wer Seite an Seite Plakate malt oder Aufbauten organisiert, übt zentrale Schlüsselkompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie Problemlösungsfähigkeit ein und erlebt das,

was man heute „Commitment“ oder „Teamspirit“ nennt. Eindrucksvoll gelingt das auch in der Musik. Das Weihnachtskonzert stimmt nicht nur auf das Fest ein, sondern bietet allen Musikern die Gelegenheit, mit berechtigtem Stolz ihre Fähigkeiten zu zeigen. Und wer einmal ein Schulmusical erlebt hat, weiß: Hier steckt mehr drin als Gesang und Tanz. Monatelange Proben, technische Feinabstimmung und das Erstellen kreativer Bühnenbilder schweißen zusammen und schaffen Erinnerungen, die ein ganzes Schulleben tragen.

Das Theater spielt in diesem Reigen eine doppelte Rolle. Einerseits gibt es die Aufführungen der Schüler, die in der Theater-AG mit großem Einsatz Stücke einstudieren und damit nicht nur ihr Publikum unterhalten, sondern auch Mut, Ausdruckskraft und Bühnenpräsenz entwickeln. Andererseits kommen regelmäßig externe Ensembles zu uns, die mit professionellen Produktionen gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen. Gerade diese Gastspiele entfalten ihre Wirkung, weil die Botschaften von „außen“ kommen und deshalb oft besonders ernst genommen werden. Ob es um Zivilcourage, Toleranz oder das Miteinander geht – hier entstehen Gesprächsanlässe, die weit über die Aufführung hinaus reichen.

Unterhaltsam und hochaktuell wird sicher im Februar auch das Gastspiel des Kabarettisten Philipp Weber: „Power to the Popel - Demokratie für Quereinsteiger“ heißt der Titel seines aktuellen Programms. Pointiert wird er Denkanstöße gegen Politikverdrossenheit geben – ganz im Sinne unseres Schulmottos: Schule leben – Leben schulen.

THORSTEN ZIPF

LEITGEDANKEN

Orte der Begegnung

Unsere Schulfamilie lebt von Begegnung – von Momenten, in denen Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler miteinander ins Gespräch kommen. Als Elternbeirat möchten wir dazu beitragen, dass genau solche Begegnungen stattfinden. Neben unseren klassischen Aufgaben im Schulforum und in der Schulentwicklung ist es uns wichtig, sichtbar zu sein und aktiv zum Schulleben beizutragen. Wir verstehen uns als Brückenbauer zwischen Schule und Elternhaus – als Zuhörer, Ideengeber und Mitgestalter.



Dazu schaffen wir immer wieder Räume zum Austausch – zum Beispiel bei den Elternsprechtagen, an denen wir mit einem Getränkestand vertreten sind, oder an unserem Glühweinstand beim Weihnachtskonzert, der viele Gäste zum Verweilen eingeladen hat. Auch Formate wie die Treffen der Klassenelternsprecherinnen und -sprecher oder der Elternbeirats-Lehrer-Treff bieten wertvolle Gelegenheiten für Austausch, Zusammenarbeit und neue Ideen. Und natürlich sind wir für Anliegen, Fragen oder Anregungen jederzeit persönlich ansprechbar – denn Schule lebt davon, dass wir miteinander ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben.

Als Elternbeirat schätzen wir besonders das große Engagement der Lehrkräfte, die mit zahlreichen Arbeitsgemeinschaften unseren Kindern die Möglichkeit bieten, sich auch außerhalb des Unterrichts zu treffen, gemeinsam etwas zu erleben und Schule von einer anderen Seite kennenzulernen.

Veranstaltungen wie die Knoff-Hoff-Show, die Theatervorstellungen oder das Weihnachtskonzert zeigen jedes Jahr aufs Neue, wie lebendig unsere Schulgemeinschaft ist. In entspannter Atmosphäre begegnen sich Eltern, Lehrkräfte und Kinder, lernen sich auch außerhalb des Klassenzimmers kennen. Solche Momente stärken das Miteinander – und genau das macht unsere Schulfamilie aus.

PEGGY HOFMANN,
ELTERNBEIRATSVORSITZENDE

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
96465 Neustadt b. Coburg

Erscheinungstermin
24.10.2025
Auflage
900 Exemplare

Redaktion
Thorsten Zipf

Design
Patrick Dressel

Layout
Thorsten Zipf

Druck
Druckerei Nötzold

Wir vom AG

Andreas Angermüller

hat Schreiner gelernt und zuletzt in der Hausmeistererei des Landratsamts in Coburg gearbeitet. Seit August ist er dafür zuständig, dass unsere großzügigen Außenflächen immer gepflegt aussehen. Nach der Arbeit genießt er die Freizeit mit seiner Familie, vor allem verbringt er viel Zeit mit seinen Kindern beim Handballtraining.



Laura Luthardt

hat mit ihrem Team der Firebirds-Cheerleader bereits mehrfach am Schulfest begeistert. Nun ist das Ausnahmetalent aus der 8b in den Nationalkader berufen worden und vertritt Deutschland voraussichtlich im Mai bei der Weltmeisterschaft im Mutterland des Cheerleading in Orlando (Florida). Wir drücken die Daumen!



Izzy Dancy

aus Houston (Texas) besucht für ein Jahr das AG. Vermutlich war ihr Besuch des Rödentaler Herbstfestes in ihren ersten Wochen ein kleiner Kulturschock, im Trubel zwischen Blasmusik, Bierzelt und Bratwurst. Zum Glück hat sie mit ihrer Gastschwester Lisa eine auslandserfahrene „Reiseleiterin“. Herzlich willkommen!



Susanne Süßenguth

war selbst Schülerin am AG und ist nun als Mitarbeiterin in der OGTS wieder zurück. Im letzten Schuljahr hat sie bereits für die Ejott in Coburg Erfahrungen gesammelt und freut sich auf die Kids, ob für Hausaufgaben, zum Spielen, Basteln oder Einhörner-Malen. Ihren Ausgleich findet sie bei ihren Katzen oder im Fitnessstudio.



Janina Korn

sammelt bis Februar als Studienreferendarin Unterrichtserfahrung in den Fächern Biologie und Chemie, zwei Bereiche, in denen sie ihre Begeisterung für Natur und Wissenschaft gerne an die Schülerinnen und Schüler weitergibt. In ihrer Freizeit fährt sie gerne Fahrrad und entdeckt dabei am liebsten neue Wege in der Natur.



Petra Wöhner

unterrichtet Latein und Deutsch. Nach etlichen Jahren am Ernestinum war es Zeit für eine Luftveränderung. Nachhaltigkeit und Inklusion sind ihr wichtig: In ihrer Freizeit bringt sie Kindern mit Behinderung das Klettern bei und ist beim Coburger Warentauschtag aktiv. Entspannung findet sie in der Natur und mit ihrem Saxophon.



Sommerabenteuer als Freizeitbetreuerin in den USA

Finnja Kupfer sammelt außergewöhnliche Erfahrungen in Kalifornien

Diesen Sommer hatte ich die einmalige Gelegenheit, zwei Monate im Adventure Day Camp in Kalifornien zu arbeiten. Beworben habe ich mich über die Camp America Website in Zusammenarbeit mit AIFS – und ehe ich mich versah, stand mein Abenteuer bevor. Schon die Vorfreude war riesig, denn ich wusste: Drei Monate voller neuer Eindrücke, Menschen und Erfahrungen warteten auf mich.

Das Camp war ein Daycamp, das heißt, ich wohnte bei einer Gastfamilie und fuhr morgens ins Camp. Jeden Morgen starteten wir mit einer kleinen „Morning Show“, die alle in gute Laune versetzte. Danach folgte der „Schedule of the Day“ mit einem abwechslungsreichen Programm: Von Basketball, Klettern und Schwimmen über Bogenschießen bis hin zu kreativen Angeboten wie Tie Dye, dem Knüpfen von Armbändern oder Malen und Basteln im Art Room war alles dabei. Langweilig wurde es nie!

Das Camp lief über acht Wochen und war in drei Sessions eingeteilt. Jede Betreuerin und jeder Betreuer hatte einen Co-Worker, sodass man zu zweit für eine Gruppe von etwa 15 Kindern verantwortlich war.

Besonders aufregend waren die Campouts: Wir schliefen mit den Kindern unter freiem Himmel, grillten S'mores, (Marshmallows mit Schokolade und Keksen) und führten kleine Shows am Lagerfeuer auf – unver-

gessliche Abende, die für viele zu den Highlights gehörten.

Besonders spannend war auch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der ganzen Welt kamen. Neben Amerikanerinnen und Amerikanern lernte ich Menschen aus Neuseeland, Spanien, Schweden, Mexiko, Ungarn und England kennen. So entstand ein echtes internationales Gemeinschaftsgefühl. Eine Woche vor dem offiziellen Start gab es außerdem die Orientation Week, in der wir uns kennenlernen und den Campus erkunden konnten.

Jeder Tag endete schließlich gegen 16:30 Uhr mit dem traditionellen Camp Song, der alle noch einmal zusammenschweißte.

Nach dem Camp nutzte ich die Chance, alleine noch Hawaii und Miami zu bereisen – ein perfekter Abschluss meiner Zeit in den USA.

Ob ich das Camp America-Programm empfehlen würde? Definitiv! Man lernt unglaublich viel über andere Kulturen, wächst über sich hinaus und gewinnt Selbstbewusstsein. Gleichzeitig verbessert man ganz automatisch sein Englisch, da man rund um die Uhr von der Sprache umgeben ist. Für mich war es eine prägende und unvergessliche Erfahrung, die ich jedem nur ans Herz legen kann, der Lust auf Abenteuer, neue Freundschaften und jede Menge Spaß hat.

FINNJA KUPFER, Q12



Hannibal hatte Elefanten...

... und auch wir machten uns zum zweiten Mal auf den Weg nach Chiaravalle

Im Rahmen des im letzten Jahr von Frau Fieblinger aus der Taufe gehobenen Schüleraustausches mit dem dortigen Istituto Comprensivo Rita Levi-Montalcini waren auch in diesem Herbst 20 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen mit Frau Klemt und Herrn Pfister zum Gegenbesuch bei unseren italienischen Freunden.

Diese außergewöhnliche Reise wurde durch das ERASMUS+ Programm der EU großzügig gefördert und bot den Jugendlichen eine einmalige Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und internationale Freundschaften zu knüpfen – Englisch ist hier die Hauptkommunikationssprache.

Ganz im Sinne des „green travel“ nahmen wir diesmal den Zug als Verkehrsmittel und waren wegen Verspätungen, Umleitungen und des ersatzlos gestrichenen österreichischen Railjets über die Alpen auf die Unterstützung jeglicher Zuggötter angewiesen. Die Woche in Italien wird uns allen jedoch in überaus positiver Erinnerung bleiben, dank der sonnigen Mentalität der Italienerinnen und Italiener und des abwechslungsreichen Programms, das unsere Gastgeber geplant hatten:

Ganz im Sinne des ERASMUS+ Rahmenthemas ‚cultural ambassadors‘ hielten unsere Schülerinnen und Schüler Referate auf Eng-

lisch vor mehreren italienischen Klassen zu Themen aus Sport, Kultur und Kulinarik in Deutschland, Bayern und Franken.

Vormittags standen vor allem Unterrichtsbesuche in Kleingruppen an; nach dem gemeinsamen Mittagessen an der dortigen Grundschule, ging es zu weiteren Programmpunkten und Ausflügen, zum Beispiel an eine Montessori Grundschule am Ort, oder nach Senigallia inklusive Strandbesuch und eindrucksvoller Altstadt. In Jesi konnten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren italienischen Partnern in einem ‚art lab‘ im Palazzo Pianetti ihr Kunstwissen testen, und am Abend von echten italienischen Köchen lernen, wie man wirklich leckere Gnocchi selbst zubereitet - natürlich haben wir sie dann auch gegessen!

Besonders beeindruckend war der Besuch der Grotten von Frasassi in Genga – ein atemberaubendes Naturwunder, das die Jugendlichen mit seinen riesigen Höhlenformationen und bizarren Tropfsteinen in Staunen versetzte.

Für alle Beteiligten war dieser Austausch ein einzigartiges Erlebnis, das nicht nur sprachliche und kulturelle Horizonte erweitert, sondern auch Freundschaften für die Zukunft geknüpft hat, und wir freuen uns schon sehr auf den Gegenbesuch aus Chiaravalle im Frühling.

SABINE KLEMT



Berufsorientierung: AUSGEZEICHNET!

Berufswahlsiegel als Qualitätsnachweis und Ansporn

Für sein umfassendes Engagement in der Studien- und Berufsorientierung wurde das AG mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet – und gehört damit zu einem exklusiven Kreis ausgewählter Schulen in Bayern.

Seit Jahren arbeiten wir daran, unsere vielfältigen Angebote und Projekte miteinander zu verknüpfen, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Der umfangreiche Auditierungsprozess für das Berufswahlsiegel war arbeitsintensiv, bot aber auch die Chance, unsere Arbeit kritisch zu reflektieren: Welche Bausteine laufen bereits besonders gut und wo können wir uns noch gezielt weiterentwickeln?

Bei einer feierlichen Veranstaltung in Erlangen überreichten Vertreterinnen und Vertreter des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) die Siegel-Plakette an die ausgezeichneten Schulen aus Franken. In ganz Bayern wurden 2025 nur 44 Bildungseinrichtungen aller Schulformen neu zertifiziert. Ein Zeichen dafür,

wie anspruchsvoll die Auszeichnung ist.

Die Berufs- und Studienorientierung ist am AG ein fester Bestandteil der Schulkultur. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre Stärken und Interessen zu entdecken, selbstständig Erfahrungen zu sammeln und fundierte Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen. Über Jahre haben wir dafür praxisnahe Formate wie den Alumni-Tag, an dem ehemalige Schülerinnen und

Schüler ihre Erfahrungen aus Ausbildung, Studium und Beruf teilen, oder das Bewerbertraining vor Ort bei Unternehmen aus der Region etabliert und entwickeln sie stetig weiter.

Die Auszeichnung bestätigt uns, dass unser Ansatz wirkt, und motiviert uns, die Berufs- und Studienorientierung am AG weiterhin lebendig, praxisnah und zukunftsorientiert zu gestalten.

THORSTEN ZIPF



Auf nach Danzig!

Spannende Vorbereitung auf eine Jugendbegegnung an der Ostsee



Ende Oktober wird es für 18 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen richtig spannend: Eine Woche lang reisen sie nach Danzig, um sich dort mit Jugendlichen aus dem polnischen Kielce zu treffen. Gemeinsam wollen sie die Stadt und ihre Geschichte entdecken, Land und Leute kennenlernen und Freundschaften knüpfen.

Doch wer eine solche Reise antritt, weiß: Es ist gut, sich vorher ein wenig einzustimmen – auf Sprache, Kultur und Mentalität.

Deshalb hat das PolenMobil Station am AG gemacht. Mit viel Humor und spannenden Materialien brachten die Trainer den Schülerinnen und Schülern ihr Nachbarland Polen näher. In kleinen Sprachspielen und Mitmachübungen lernten alle erste polnische Wörter und Redewendungen.

Darüber hinaus erfuhren sie Interessantes über Geschichte, Bräuche und das moderne Leben in Polen. Besonders beeindruckend war der persönliche Einblick, den Dawid vom PolenMobil vermittelte – mit vielen Geschichten, die Lust machten, das Land selbst zu erleben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Trainer für ihren engagierten Einsatz sowie an die vielen Förderer des PolenMobils. Jetzt steigt die Vorfreude auf Danzig – und auf viele Begegnungen, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

KRISTINA ZIPE

Crashkurs für das Leben nach der Schule

Wertvolle Einblicke in Finanzen, Immobilien, Steuern und Berufsstart

Ende September fand für die Schülerinnen und Schüler der Q13, organisiert in Zusammenarbeit mit der „Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung“, der Zukunftstag statt, der wertvolle Orientierung und praxisnahes Wissen zu zentralen Themen bot, die junge Erwachsene auf ihrem Weg ins Berufsleben und in die Eigenständigkeit begleiten.

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops Einblicke in die Bereiche Finanzen, Immobilien, Steuern und Herausforderungen beim Berufsstart zu erhalten. Besonders der Finanz-Workshop sorgte für aufschlussreiche Momente: Die Informationen rund um die Schufa und deren Bedeutung für die persönliche Kreditwürdigkeit überraschten viele.

Geschätzt wurde die Expertise der Referentinnen und Referenten, die als Fachleute aus der Region ihre Fachexpertise und ihre Erfahrungen weitergaben. „Man wächst mit seinen Aufgaben ;)“, zitierte ein Schüler begeistert, was die Stimmung des Tages hervorragend zusammenfasst. Es wurde deut-

lich, dass die vermittelten Themen – von der ersten eigenen Wohnung über Steuererklärungen bis hin zur Karriereplanung – von großer Relevanz sind und oft im schulischen Alltag zu kurz kommen.

Wir danken der „Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung“ und allen beteiligten Experten für die Gestaltung dieses äußerst informativen Tages, und dem Förderverein für die Übernahme der Kosten.

PETRA SCHMITTDORSCH



News

Ehrenamt fördern

Ab Herbst beteiligt sich der Landkreis Coburg am Projekt „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ (FSSJ), um das ehrenamtliche Engagement zu fördern. Teilnehmen können Jugendliche ab der 8. Klasse, die sich über ein Schuljahr hinweg mindestens 50 Stunden freiwillig engagieren. Frau Dressel vom Regionalmanagement stellte das Projekt den 8. bis 11. Klassen vor. Teilnehmende sammeln nicht nur wertvolle Erfahrungen, sondern erhalten auch ein Zeugnis. Die FSSJ-Datenbank liefert zahlreiche Anregungen, wo man sich engagieren kann.

Designwettbewerb L.A.U.F. 2026

Dieses Schuljahr ist ein L.A.U.F.-Jahr. Im Juli 2026 wollen wir wieder zugunsten unserer Partnerschule in Tansania auf die Strecke gehen. Für die Gestaltung des Shirts startet im Herbst ein Designwettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler aufgerufen sind, ein kreatives Logo zu entwerfen. Details zu Teilnahme, Anforderungen und Terminen gibt es bei Frau Ronneburger.

Projektmanagement vom Profi

Bevor die P-Seminare so richtig mit der Umsetzung ihrer Projektideen loslegen, kam mit Dominik Fieblinger ein echter Projektmanager ans AG um aus seinem Beruf zu berichten. Er erklärte den Schülerinnen und Schülern auf was es zu achten gilt, um Projekte professionell und geschickt zu steuern.

Unterrichtsqualität im Blick

Über zwanzig Mathematiklehrkräfte aus ganz Oberfranken kommen regelmäßig unter dem Titel QuaMath zusammen, um die Unterrichtsqualität in ihrem Unterrichtsfach weiterzuentwickeln. Ihre nächste Sitzung haben sie Anfang November am AG. Wir wünschen gutes Gelingen!

Einladung zum Adventsbasar

Bei erfahrenen Arnoldinern wird die erste Kerze erst am Nachmittag entzündet: Schließlich gibt es die schönsten Adventskränze beim Adventsbasar. Am 30.11. ab 14.00 Uhr ist es dieses Jahr so weit: musikalische Unterhaltung unserer Schüler, Glühwein und Bratwürste sorgen für gemütliche Atmosphäre, um sich auf die Adventszeit einzustimmen. Neben netten Gesprächen bieten sich tolle Gelegenheiten, sich mit kleinen Geschenken und weihnachtlichen Dekorationen einzudecken.

Termine

26.10. -31.10.2025	Deutsch-Polnische Jugendbegegnung	Danzig
27.10.-28.10.2025	SMV-Seminar	Kronach
11.11.2025, 19:00	Klassenelternabend 7. Klassen	Mensa
11.11.2025, 19:00	Klassenelternabend 9. Klassen	Klassenzimmer
17.11.-19.11.2025	Musikprobentage	Burg Feuerstein
19.11.2025	Buß- und Bettag- unterrichtsfrei	
26.11.2025, 19:00	Klassenelternabend 11. Klassen	Mensa
30.11.2025, 14:00	Adventsbasar	AG-Campus
04.12.2025, 17:00	1. Elternsprechabend Klassen 5-13	AG-Campus
12.12.2025	AG-FORUM 90 Erscheinungstermin	